

FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

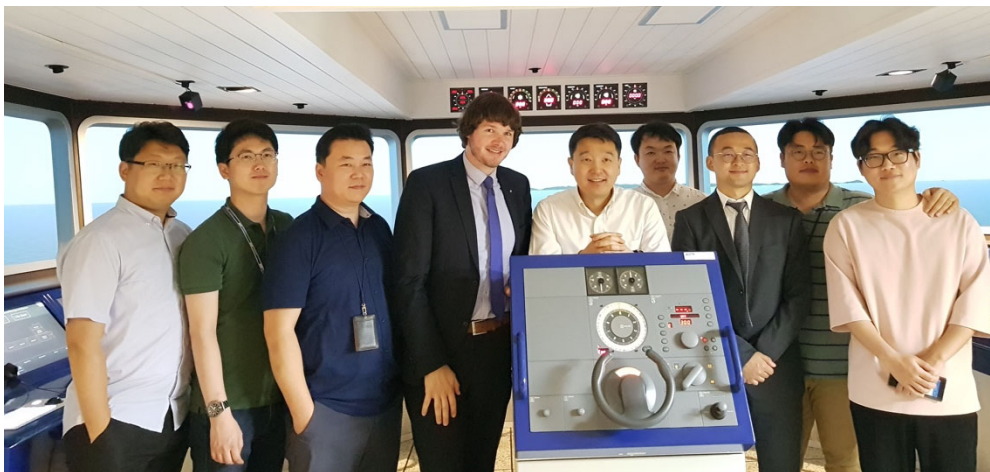
KRISO UND FRAUNHOFER CML STARTEN ASIATISCH- PAZIFISCHES MARITIMES SIMULATORNETZWERK APMSN

PRESEMITTEILUNG

1. Juli 2019 || Seite 1 | 3

**Der Koordinator des European Maritime Simulation Network begrüßt
das erste Mitglied des APMSN.**

Hamburg/ Daejeon, Juni 2019. Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML und das Korea Research Institute of Ships & Ocean Engineering (KRISO) haben in ihrer Zusammenarbeit und für die internationale nautische Forschungsgesellschaft einen großen Schritt nach vorne gemacht: Gemeinsam gründeten sie das Asia-Pacific Maritime Simulator Network APMSN.



**Bild 1: Die Forscher vom Fraunhofer CML und KRISO freuen sich auf ihre
Zusammenarbeit (© KRISO)**

Verteilte interaktive Simulatornetzwerke zielen darauf ab, Schiffsführungssimulatoren aus Forschung, Lehre, Schifffahrtsindustrie und Reedereien in einer virtuellen Umgebung zusammenzuführen. So bieten Netzwerke wie das bereits etablierte European Maritime Simulator Network (EMSN) und sein neues asiatisches Gegenstück Asia-Pacific Maritime Simulator Network (APMSN) den beteiligten Partnern die Möglichkeit, Schiffe gemeinsam in einem spezifischen Meeresgebiet virtuell zu steuern, miteinander zu kommunizieren und gemeinsame Manöver in engen Gewässern zu üben.

APMSN soll als Validierungsplattform für koreanische SMART-Navigationsdienste (siehe unten) und für zukünftige Initiativen wie autonome Schifffahrt und intelligente maritime Logistik dienen. Darüber hinaus wird es auch die Verbindungen zwischen den

Kontakt

Claudia Bosse | Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML | Telefon +49 (0)40 42878-4476 |
Am Schwarzenberg-Campus 4, Gebäude D | 21073 Hamburg | www.cml.fraunhofer.de | claudia.bosse@cml.fraunhofer.de |

FRAUNHOFER-CENTER FÜR MARITIME LOGISTIK UND DIENSTLEISTUNGEN CML

asiatischen maritimen Forschungseinrichtungen und ihren europäischen Partnern intensivieren, um die Ausbildung und damit die Sicherheit auf See zu verbessern und zu internationalisieren.

PRESSEMITTEILUNG1. Juli 2019 || Seite 2 | 3

Das APMSN ist die Weiterentwicklung des EMSN. Das EMSN wurde in den von der EU geförderten Forschungsprojekten MONALISA 2.0 und STM Validation entwickelt und verbindet erstmals Schiffsführungssimulatoren verschiedener Hersteller an verschiedenen europäischen Standorten. Bisher diente das EMSN als Validierungsinstrument für zukünftige Seeverkehrsdienste und Konzepte zum Management des Seeverkehrs. Dadurch wurden die Vorteile des EMSN von internationalen Organisationen wie IALA, BIMCO und dem Nautical Institute anerkannt, die auf einer gemeinsamen Konferenz erklärten, „...dass es sich als nützlich erwiesen hat, unvorhergesehene Folgen neuer Technologien zu identifizieren, und dass derartige Initiativen [wie EMSN] unterstützt werden sollten“.

Heute wird das Maritime Simulator Network vom Fraunhofer CML im Rahmen der EMSN Connect Initiative von fast einem Dutzend internationaler maritimer Simulations- und Ausbildungseinrichtungen genutzt.

Angesichts der globalen Ausrichtung der Seeschifffahrt und der guten Kontakte, die das Fraunhofer CML bereits mit KRISO in Südkorea geknüpft hat, lag die Idee nahe, das Netzwerk in den asiatisch-pazifischen Raum auszuweiten und das APMSN zu gründen. Mit KRISO als Gründungspartner und erstem Zentrum in der Region Asien-Pazifik beginnt eine neue Ära der interaktiven maritimen Simulation. Darüber hinaus hat ein vierter Simulationshersteller, das koreanische Unternehmen STR SafeTechResearch, nun die EMSN/ APMSN-kompatible Schnittstelle implementiert, was auch die Akzeptanz der Hersteller für diese herstelleroffene Schnittstelle dokumentiert.

Das Fraunhofer CML und KRISO wollen das APMSN im Laufe des Jahres um bis zu drei weitere Zentren erweitern und gemeinsame Simulationsläufe zwischen dem europäischen und dem koreanischen Zentrum durchführen. Die Vision für die kommenden Jahre ist die Schaffung eines wirklich globalen virtuellen Ozeans für den maritimen Ausbildungs- und Forschungsbereich.



Bild 2: Logo of APMSN/ EMSN Connect (Fraunhofer CML)

Das Fraunhofer CML

Das Fraunhofer-Center für Maritime Logistik und Dienstleistungen CML entwickelt und optimiert Prozesse und Systeme entlang der maritimen Supply Chain. In praxisorientierten Forschungsprojekten unterstützt das CML private und öffentliche Auftraggeber aus den Bereichen Hafenbetrieb, Logistikdienstleistung, Schifffahrt und Schiffbau bei der Initiierung und Realisierung von Innovationen.

KRISO

Das koreanische Forschungsinstitut KRISO - Korea Research Institute of Ships and Ocean Engineering (Daejeon, Südkorea) - konzentriert sich auf Naval Engineering, Ocean Engineering, einschließlich umweltfreundlicher, moderner Schiffe, Offshore-Anlagen, maritimer IKT, maritimer Sicherheit und Ozeansysteme.

Über SMART-Navigation

Das koreanische SMART-Navigation-Projekt setzt das Konzept der IMO-e-Navigation um und bietet zusätzliche Dienstleistungen für Nicht-SOLAS-Schiffe wie Fischerboote, Küstenschiffe und Fähren. Es wird vom koreanischen Ministerium für Ozeane und Fischerei finanziert und vom SMART-Navigation Project Office bei KRISO geleitet und verfügt über ein Budget von ca. 115 Mio. EUR. USD.